

Gesamtinhaltsübersicht

Vorwort	11
1 Zielsetzung einer gemeinschaftlichen Entwicklung nachhaltiger Kita-Sozialräume	17
2 Perspektiven auf Kita-Sozialräume	25
2.1 Kinder im Kita-Sozialraum: Ein Raum – viele Perspektiven	25
2.2 Die Perspektive der Eltern auf Kita-Sozialraumorientierung	34
2.3 Der Raum als Scharnier zwischen Familien und Kitas.....	46
2.3.1 Einleitung	46
2.3.2 Erkundung räumlicher Alltagsrealitäten mit Familien ...	48
2.3.3 Gestaltung räumlicher Alltagsrealitäten mit Familien ...	56
2.3.4 Fazit	59
2.4 Von städtischen Dörfern und dörflichen Städten.....	59
2.5 Digitale Elemente im Kita-Sozialraum akzeptieren, verstehen und nachhaltig anwenden	65
2.5.1 Die Digitalisierung im Kita-Sozialraum akzeptieren	66
2.5.2 Die Digitalisierung im Kita-Sozialraum verstehen	68
2.5.3 Die Digitalisierung im Kita-Sozialraum anwenden	71
2.5.4 Methodenbeispiele für die Arbeit im Kita-Sozialraum ..	73
2.6 Die herausragende Bedeutung der Kommunalpolitik im Handlungsfeld der Kita-Sozialraumarbeit	75
2.6.1 Kommunale Politik als verantwortlicher Teil des Jugendamtes	78
2.6.2 Die politische Steuerung von Stadtentwicklung – eine Kernaufgabe der Politik	80
2.6.3 Praktische Beispiele anhand von Muster-Anträgen in den politischen Gremien einer Kommune	84
2.7 Kita – zwischen Sozialräumen und Lebenswelten	86
2.7.1 Einleitung	86
2.7.2 Ebenen sozialräumlichen Arbeitens	88

2.7.3	Kita als Teil der Lebenswelt und des Nahraums von Kindern	93
3	Praxis – Partizipation und Transparenz.....	97
3.1	Rechtliche Grundlagen und Steuerungsperspektiven in Anbetracht einer sozialräumlichen Steuerung	98
3.2	Gemeinwesenarbeit in nachhaltigen Kita-Sozialräumen	105
3.3	Transparente, diskursive und partizipative Kita-Sozialraumentwicklung	113
4	Praxis – Analyse der Ausgangslage	121
4.1	Methodische Zugänge zum Kita-Sozialraum	121
4.1.1	Sozialräume verstehen.....	121
4.1.2	Vorschlag eines „Baukastensystems“ methodischer Zugänge zum Sozialraum	122
4.1.3	Stärken-Schwächen-Analyse und Konzeptentwicklung .	131
4.1.4	Fazit	132
4.2	Zugänge zu sozialräumlich relevanten Daten.....	134
4.2.1	Was sind sozialräumlich relevante Daten?	134
4.2.2	Der „Raum“ im Sozialraum	135
4.2.3	Woher bekomme ich die notwendigen Daten?	138
4.2.4	Was mache ich, wenn nicht alle Indikatoren verfügbar sind?	140
4.3	Partizipative Planung und Methodenhandling in fünf Phasen	141
4.3.1	Wie läuft die Anwendung der einzelnen Methoden konkret ab?	143
4.3.2	Fazit	154
5	Praxis – Zusammenführung, Interpretation, Fortschreibung und Evaluation	157
5.1	Handlungspraktische Empfehlungen zur Zusammenführung und Interpretation von sozialräumlichen Erhebungen	157
5.1.1	Daten und Erhebungen	158

5.2	Fortschreibung sozialräumlicher Konzeptionen	169
5.2.1	Konkrete Schritte der Fortschreibung	169
5.3	Evaluation sozialräumlicher Konzeptionen	175
5.3.1	Bedeutung und Verfahren	175
5.3.2	Zwecke und Etappen	176
5.3.3	Online-Befragung als Beispiel	177
5.3.4	Fazit	178
6	Konzeptionelle Schwerpunkte als Wegweiser für kompetente Beteiligung.....	179
6.1	Von den Chancen und Herausforderungen der Kita-Sozialarbeit	179
6.1.1	Der zentrale Auftrag von Kita-Sozialarbeit	180
6.1.2	Weitere mögliche Effekte auf den Sozialraum	182
6.1.3	Voraussetzungen und Herausforderungen	187
6.1.4	Fazit	189
6.2	Kita-Sozialarbeit. Versuch einer Verortung im Feld der Kindertagesbetreuung	190
6.2.1	Vorbemerkungen	190
6.2.2	Ansätze und Zugänge von Kita-Sozialarbeit	192
6.3	Von der Kindertageseinrichtung zum Kinder- und Familienzentrum: Wie Kitas zu Orten der integrierten Leistungserbringung für Familien im Sozialraum werden	202
6.3.1	Die Leitidee „GaBi – Ganzheitliche Bildung im Sozialraum“ als Grundlage für die Praxisbegleitung von Kindertageseinrichtungen auf dem Weg zum Kinder- und Familienzentrum	203
6.3.2	Die Umsetzung der GaBi-Praxisbegleitung mit dem GaBi-Kompass im Vorhaben „Entwicklung von Kinder- und Familienzentren der Stadtgemeinde Bremen“ (KiFaZ Bremen)	208
7	Impulse einer gemeinschaftlichen und nachhaltigen Kita-Sozialraum-Entwicklung.....	215

8	Grundsätzliches, Rechtliches und für einen bundesweiten Kontext Interessantes in Sachen Sozialraumorientierung und Sozialraumbudget	223
8.1	Inklusion als Anspruch: Gleichheit und Differenz bei der Personalbemessung berücksichtigen	223
8.2	An Erfahrungen anknüpfen: „Spiel- und Lernstuben“ in sozialen Brennpunkten und das Landesprogramm „Kita!Plus: Kita im Sozialraum“	227
8.3	Sozialraumorientierung der Kitas ganz praktisch – Erfolgelemente	231
8.4	Der Leitgedanke des sozialen Ausgleichs	232
8.5	Die rechtliche Ausgestaltung des Sozialraumbudgets ...	233
8.6	Im Blick: Beteiligungsprozesse.....	235
8.7	Erste Schritte in der Umsetzung des Sozialraumbudgets	236
8.8	Perspektiven	238
9	Sozialräumliche Entwicklung als Motor organisationaler Lernprozesse/ Organisationsentwicklung.....	241
10	Ausblick	247
11	Literaturverzeichnis.....	249
12	Abkürzungen.....	269
13	Abbildungsverzeichnis	271
14	Autor:innenschaft	273
15	Anhang	279
5.	Stichwortverzeichnis	289